

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 60 (1985)

Vorwort: Zum Jahrgang 1985
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Jahrgang 1985

Das vorliegende Thurgauer Jahrbuch ist nicht einem Hauptthema gewidmet; es sind interessante Beiträge verschiedener Art zusammengekommen. Den Vortritt hat der Künstler Willi Hartung in Müllheim, der unlängst im Thurgauer Kunstmuseum in der Kartause Ittingen einen Ausschnitt seines Schaffens gezeigt hat; die Konservatorin Elisabeth Großmann stellt ihn mit einer eingehenden Studie vor. Der Weinfelder Historiker Hermann Lei sen., der das Jahrbuch schon mehrmals durch einen Beitrag bereichert hat, ist den thurgauischen Knabenschaften von einst nachgegangen. Hugo Mayr erinnert in einem längeren Aufsatz an den originellen Arboner Textilindustriellen der Frühzeit Johann Heinrich Mayr, der sich seinerzeit namentlich durch seine in drei Bänden 1815 erschienenen «Schicksale eines Schweizers während seiner Reise nach Jerusalem und dem Libanon» bekannt gemacht hat. Der Redaktor hat die kurze Erzählung «Us de Storchezyt» beigesteuert. Anschließend kommen wir in das Gebiet der thurgauischen Wirtschaft von heute mit den Beiträgen über das Aluminiumwalzwerk Robert Victor Neher AG in Kreuzlingen und die OBT Treuhand AG in Weinfelden. In den Rest des Buches teilen sich die Nekrologe, die Chronik und die Berichte der Thurgauervereine in der Diaspora. E. N.